

# Dießen wartet auf 2500 Trachtler

Der »bairische Hochzeitszug« bildet den Höhepunkt der diesjährigen Huosigau Heimattage

Dießen – Es ist zwar nur eine symbolische Hochzeit, dafür aber eine sehr aufwendige, die die Dießener im Rahmen der Huosigau Heimattage erwartet: Ausgestattet mit einem festlichen Gewand und einer neuen Hochzeitskrone führen Irmi und Albert Hinterbichler am kommenden Sonntag den „bairischen Hochzeitszug“ an.

Der Umzug mit 2500 teilnehmenden Trachtlern ist der Höhepunkt des dreitägigen Festes. 90 Zugnummern werden sich ab 14 Uhr durch die Gemeinde Dießen schlängeln. Anschließend geht es zum abschließenden Feiern in die nördlichen Seeanlagen. Die Huosigau Heimattage beginnen am Freitag mit einem Heimatabend. Tags darauf stehen die Spielmannszüge aus Peißenberg, Pähl, Polling, Rotenbuch und Dießen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Lesen sie mehr dazu auf Seite 5.



Stecken in den letzten Vorbereitungsängen für das dreitägige Huosigau-Fest in Dießen (von links): Andreas Huber (Vorsitzender d’Ammertaler Dießen), Rainer Schoedel (Spielmannszug Dießen), Huosigau-Vorsitzender Sepp Kaindl, Irmi Hinterbichler mit Brautkrone und Tanzmeister Magnus Kaindl.

Foto: Robert



Die Brautkrone, seit kurzem in Besitz der Marktgemeinde, trägt Irmi Hinterbichler beim Umzug der Huosigau Heimattage.

Foto: Robert

## Festzug mit 2500 Personen

Dießen – Auf eine besondere Hochzeit bereitet man sich derzeit in der Marktgemeinde vor: Irmi und Albert Hinterbichler führen am 1. August symbolisch den „bairischen Hochzeitszug“ an –

ausgestattet mit festlichem Gwand, und die Dame mit einer Hochtzeitskrone. Diese ist erst seit wenigen Tagen in Besitz des Heimat- und Trachtenvereins und wird beim Festumzug anlässlich der Huosigau Heimattage mit rund 2500 Teilnehmern erstmals der Bevölkerung gezeigt.

Gefertigt hat das wertvolle Stück Franz Eder aus Dachau. Zu dem Trachtenschneider haben die Dießener bereits sehr enge Beziehungen, hat er doch schon die Männertracht mitgeprägt. Die Dießener Brautkrone ist die dritte, die Eder fertigte – und sie ist besonders gelungen, wie die Trachtler bei einem Pressetermin vorführen.

Das eigentliche, im wahrsten Sinne des Wortes Glanzstück ist die Rückseite der so genannten Potzenhaube: Unzählige kleine Spiegelchen, teilweise eingeschliffen oder mit Flinterglasmalerei kunstvoll gestaltet, und glitzernde Anhängler zieren die Krone. Wie bei einem Abwehrzauber sollen die Spiegel und das Gekunkel das Böse von der Braut abhalten, „die Fratzen sollen sich darin wiederfinden und vor sich selbst erschrecken“, erklärt Huosigau-Vorsitzender epp Kaindl.

Der Trachtenumzug durch Dießen mit 90 Zugnummern ist Höhepunkt (ab 14 Uhr) des dreitägigen Festes vom 30. Juli bis zum 1. August. Der Festumzug beginnt am Sonntag mit Gottesdienst (10 Uhr) unter freiem Himmel mit Blick auf Andechs und den Seeanlagen, beinhaltet Konzertvorführungen und einen Festabend in den nördlichen Seeanlagen. Denn das Zelt des Festes kann für die Huosigau-Heimattage komplett genutzt werden.

Der Samstag, 31. Juli, steht ganz im Zeichen der Spielmannszüge – am Ende des Abends wollen 150 Musikanten aus Peißenberg, Pähl, Polg, Rottenbuch und Dießen erstmals den Fehrbelliner Reimarsch und den Ruetzarsch aufführen. Der Dießener Spielmannszug unter der Leitung von Rainer Schoedel wird heuer 40 Jahre alt.

Der Heimat- und Trachtenverein D’Ammertaler mit Andreas Huber an der Spitze feiert bereits seinen 90. Geburtstag. Die Dießener erwarten nicht nur für ihren Heimatabend am Freitag, 30. Juli, zahlreiche Gäste der Patenvereine aus Utting, Frieding, Peißenberg, Geltendorf, Lomsee in Böhmen wie auch Denver in Colorado. Allein aus Amerika haben sich über 50 Trachtler angekündigt. re